

Reederei Norden-Frisia

Höherer Gewinn wird überwiegend thesauriert, Dividende mit € 14 unverändert

Trotz einer gegenüber dem Vorjahr auf € 1.06 (0.6) Mio. aufgestockten Zuführung zu den Rücklagen erhielten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2008 erneut neben der Dividende von € 11 wieder einen Bonus von € 3.- je Aktie. Bereits vorab war aus dem Jahresüberschuss von € 4.36 (3.62) Mio. ein Betrag von € 2.18 (1.72) Mio. in die Rücklagen eingestellt worden.

Wie schon im Jahr zuvor (s. NJ 8/08) folgte auf ein sehr schönes erstes Halbjahr 2008 ein durchwachsender Sommer, so dass die von der AG Reederei Norden-Frisia bedienten Inseln Norderney und Juist um 0.7 % bzw. 2.1 % weniger Gäste verzeichneten. Insgesamt gingen die Beförderungen auf 2.22 (2.24) Mio. zurück. Hinzu kamen die Auto Transporte nach Norderney, die Ausflugsfahrten und alle Leistungen zur Versorgung der beiden Inseln sowie Einnahmen aus dem Garagenbetrieb; im Luftverkehr wurden 56 083 Passagiere befördert.

Ausschüttungsquote bei 26 (31) %

Auf Grund einer Preiserhöhung und erstmaliger Einnahmen aus dem neuen Geschäftsfeld „Offshore“ stieg der Umsatz um 5.1 % auf € 25.4 (24.1) Mio. Die Sonstigen betrieblichen Erträge von € 2.72 (1.52) Mio. beinhalten Verkäufe aus Wertpapieren des Anlagevermögens und von Beteiligungen. Höhere Material- und Personalkosten sowie der Aufwand für die Umgestaltung der Mole in Norddeich führten zu einem EBITDA von € 6.5 (7) Mio. Trotz eines schwächeren Finanzergebnisses, u. a. belastet durch Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens, erhöhte sich der Jahresüberschuss auf € 4.36 (3.62) Mio. Die Dividende, die am 18.06.

Beim Einlaufen in den Juister Hafen passiert die Frisia 2 die neue Seebrücke.



2009 von der Hauptversammlung, die erstmals in Norddeich im Haus des Gastes stattfand, beschlossen wurde, erforderte einen Betrag von € 1.12 Mio., die Ausschüttungsquote sank damit auf 26 (31) %.

Bilanzstruktur weiter optimiert

Die langjährige Thesaurierungspolitik kommt natürlich indirekt den Aktionären zugute, deren Gesellschaft immer werthaltiger wird. Die Rücklagen übertreffen mit € 17.2 (13.6) Mio. das vor zwei Jahren aus eigenen Mitteln auf € 8 (2.08) Mio. erhöhte Aktienkapital um mehr als das Doppelte. Einschließlich des Bilanzgewinns beläuft sich das Eigenkapital auf € 26.4 (23.1) Mio. Bei einer Bilanzsumme von € 41.7 (38.8) Mio. ist die EK-Quote weiter auf 63.3 (59.6) % gewachsen. Zur Innenfinanzierung stehen € 9.2 (9) Mio. an Pensionsrückstellungen zur Verfügung. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten wurden auf € 0.88 (2.2) Mio. zurückgeführt. Die Tilgungen wurden ebenso wie die Investitionen aus eigener Kraft bewältigt. Das Anlagevermögen von € 36 (33.5) Mio. enthält neben Grundstücken und Schiffen bereits € 4.5 (1.5) Mio. an Anzahlungen, vor allem für die umfangreichen Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Norddeicher Mole und zur Anlage eines Parkterminals am Ende der neuen Norder Umgehungsstraße. Auf Beteiligungen entfallen € 10.9 (10.9) Mio. und auf Wertpapiere des Anlagevermögens € 4.4 (4.5) Mio. Die flüssigen Mittel betragen € 0.8 (2.2) Mio.

Ausbau der Infrastruktur

Mit einer „moderaten“ Fahrpreiserhöhung zu Beginn des laufenden Jahres sollen die zu erwartenden Mehrbelastungen bei

Personal und Energie sowie bei Sachkosten aufgefangen werden. Inwieweit sich die aktuelle Krise in den Fahrgastzahlen niederschlagen könnte, ist für Alleinvorstand Carl-Ulfert Stegmann „nicht vorhersehbar“. Wichtigstes Projekt ist nach Fertigstellung der Umgehungsstraße die Neugestaltung der Ostmole in Norddeich mit einer optimalen Infrastruktur für die Abfertigung des Verkehrs mit den Inseln Norderney und Juist. Die Eröffnung ist für den 01.08.2009 geplant.

Neues Geschäftsfeld „Offshore“

Die in NJ 8/08 erwähnte Errichtung von Offshore-Windparks vor der Küste brachte für die Reederei Norden-Frisia tatsächlich ein neues Geschäftsfeld, in dem die gekauften Offshore-Schiffe rege nachgefragt werden und somit sofort eine Verzinsung bringen. Die wachsende Bedeutung von Offshore-Windparks will Frisia mit der Beförderung von Wartungspersonal und Reparaturteilen nutzen und bestellte bei einer Schiffswerft den Neubau eines Offshore-Versorgers.

Klaus Hellwig

FAZIT

Wie im Vorjahr ist der Hinweis wichtig, dass mit einer Kapitalerhöhung aus eigenen Mitteln von € 26 auf € 100 je Aktie die AG Reederei Norden-Frisia zwar ihr Aktienkapital dem gestiegenen Bilanzvolumen angepasst, nicht jedoch die Zahl der Aktien erhöht hat. Damit bleibt der Wert knapp und sollte erst recht von Freunden ostfriesischer Inseln mit Gelegenheit zum HV-Besuch dauerhaft gehalten werden. In den vergangenen Wochen sind einige Stücke bei Valora umgegangen; Interessenten sollten sich daher für den Wert vormerken lassen. KH

UNTERNEHMENS DATEN

AG Reederei Norden-Frisia

Postfach 1262, 26534 Norderney, Telefon (04932) 9130

Internet: www.reederei-frisia.de

WKN 820450,

80 000 Aktien, AK € 8 Mio.

HV am 18.06.2009, Dividende € 14
Handel bei Valora.

Kurse am 25.06.2009:

€ 765 G (1 St.) / - B (0).

Letzter gehandelter Kurs am 25.05.2009:
€ 900 (5 St.).